

Nach vier Jahren Planungs- und Bauzeit wurde im Juni 2003 das neue Terminal 2 am Flughafen München in Betrieb genommen. Angesichts des überdurchschnittlich wachsenden Flugverkehrs erhebt der Flughafen München den Anspruch, sich im Wettbewerb mit europäischen und nationalen Flughäfen nicht nur zu behaupten, sondern in diesem Umfeld auch deutlich zu expandieren.

Bilder: Pilkington Deutschland AG

Flughafen München – Terminal 2

Auch für Seh-Leute



Schrägfassade mit Rollfeld

Das Terminal 2 ist eine Erweiterung der Münchner Flughafenanlage in östlicher Richtung. Die 30 m hohe Terminalhalle bildet gemeinsam mit Pier und Verwaltung das neue Terminal 2. Neben logistischen Raffinessen zeichnet sich das neue Gebäude auch noch in einem anderen Punkt aus: als sehenswertes Beispiel moderner Glasanwendungen.

Glas in Hülle und Fülle

Bei den hell und homogen wirkenden Fassaden von Pier und Verwaltungsgebäude handelt es sich um Pfosten-Riegel-Konstruktionen in lang gestreckter horizontaler Gliederung. Transparenz wird im Pier durch raumhohe Verglasungen erzielt. Rund 9000 m² Glas – die vollständige Verglasungsfläche von Pier und Verwaltung – stammen von der Flachglas Wernberg GmbH mit Sitz in der

nördlichen Oberpfalz. Die Funktionsisoliergläser im Bereich des Sonnen- und Wärmeschutzes repräsentieren nahezu das gesamte Spektrum moderner Glasanwendungen im anspruchsvollen Objektbereich.

Eine vorherrschende gebäudeklimatische Anforderung war der Sonnenschutz. Hier sind in den Bereichen Zentrale Halle, Pier Abflug/Ankunft, Verwaltung und in den Fluggastbrücken die Markenkreis-Produkte „Infrastop Brillant 66/33“ in unterschiedlichsten Glasaufbauten und Abmessungen geliefert worden. Mehr als 1000 Scheiben sind ca. 10 m² groß. Dem Projektumfang und der komplexen Baustellenlogistik entsprechend erfolgten Fertigung und Auftragsabwicklung durch die Flachglas Wernberg GmbH in enger Koordination mit den verarbeitenden Betrieben und im Rahmen einer verbindlichen Terminplanung, die bis in einzelne Chargen hinein detailliert festgelegt worden war.

Damit die hohen Sicherheitsauflagen zum Schutz vor Durchbruch in Brüstungs- und Überkopfbereichen erfüllt werden konnten, wurden für die Pierfassaden 22 unterschiedliche Glastypen, bei der parallel zum Pier verlaufenden Verwaltung 16 unterschiedliche Glastypen, zu den Funktionsisoliergläsern „Infrastop Brillant 66/33“ aus Pilkington „Suncool Brilliant 66/33“ und „Thermoplus SN“ gefertigt. Im Bereich der Vordächer wird die zusätzliche Schutzfunktion durch das VSG „Sigladur“, bestehend aus zwei teilvorgespannten Gläsern, in den unterschiedlichsten Aufbauten gewährleistet. In der Schrägfassade, integriert zwischen den Fluggastbrücken, sind Flächen von insgesamt ca. 700 m² mit dem Sonnenschutz-Isolierglas „Infrastop Brillant 50/25“ aus Pilkington „Suncool Brilliant 50/25“ verglast. Glasvarianten mit Randsiebdruck, integrierter Alarmspinne, Gläser mit Lochbohrungen und Gehrungsschliff für Structural-Glazing-Elemente sowie in RAL-Farben kolorierte und siebbedruckte Scheiben – die komplette Glaspalette wurde weitgehend in Eigenfertigung bei Flachglas Wernberg GmbH auf Basis der hochwertigen Funktionshalbzeuge der Pilkington Deutschland AG produziert. Die Montage sämtlicher Verglasungen erfolgte durch die Firma Dobler Metallbau in München. ■



Flughafen am Abend

Flachglas Wernberg GmbH
92533 Wernberg-Köblitz
Tel. (0 96 04) 48-0
info@flachglas.de
www.flachglas.de

